

# REALLABOR Familienfreundliches Kirchhellen

## Aufenthaltsqualität und Stadtbegrünung



### Wir brauchen Sie!

Der Stadtteil Kirchhellen ist seit 2010 in seiner Bevölkerung um 1,2 % gewachsen. Besonders junge Familien ziehen vermehrt ins ländliche Kirchhellen. Damit ist auch die Straßenauslastung und die Besiedlung im Ortskern gestiegen. Um dennoch ein grünes und lebenswertes Stadtbild zu erhalten, sollen mit Ihrer Hilfe Maßnahmen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität und der Stadtbegrünung in Kirchhellen umgesetzt werden. Dabei steht der Johann-Breuker-Platz als Ortskern im Mittelpunkt der Umgestaltung. Außerdem sollen sichere Schulwege und ein Fokus auf E-Mobilität zu einem saubereren Stadtklima beitragen.

Helfen auch Sie mit – denn nur durch Ihre Beteiligung können alltagsnahe Maßnahmen identifiziert und umgesetzt werden!

### „Sausen nach Feldhausen“

Ziel: Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Bilanzraum Kirchhellen

Wege werden vermehrt mit dem Fahrrad oder ÖPNV zurückgelegt.

#### Warum?

- Reduktion toxischer Abgase in Kirchhellen
- Vermeidung von Staubbildung zu Stoßzeiten
- Förderung von Gesundheit und Fitness

### „Mein Weg zur Schule ist nicht schwer“

Ziel: Erhöhung der Sicherheit und der Attraktivität des Schulwegs

Schüler laufen im „Fußbus“ gemeinsam zur Schule.

#### Warum?

- Mobilitätsverhalten von Kindern prägen
- Schulweg als Ort der sozialen Begegnung
- Erhöhung der Verkehrssicherheit auf dem Schulweg
- Bildung von Verantwortungsbewusstsein unter Schülern

### „Platz für Raum“

Ziel: Renaissance des Johann-Breuker-Platzes

Der Johann-Breuker-Platz als Ort der Begegnung mit Aufenthaltsqualität

#### Warum?

- Förderung des Miteinanders
- Schärfung des Bildes der Ortsmitte
- Sicherung der Standorte des Einzelhandels in Kirchhellen-Mitte

# REALLABOR Stoffstromanalyse von Biomasse

## Energetische Verwertung von regionaler Biomasse

### Wer?

Neben den Akteuren der Stadt Bottrop und den Wissenschaftlern sind die Bürgerinnen und Bürger Kirchhellens für die Analyse ein wichtiger Baustein. Insbesondere die Landwirtschaft nimmt in einem ländlich geprägten Gebiet wie Kirchhellen eine besondere Rolle ein. Mit ihrer Hilfe kann für die vorhandene Biomasse ein optimaler Verwertungsplan erarbeitet werden, der von der Bevölkerung akzeptiert wird und zur Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Emissionen beiträgt.

### Warum?

Die energetische Biomassennutzung trägt heute maßgeblich zur Versorgungssicherheit durch erneuerbare Energien bei – über die Art und das Ausmaß dieser Nutzung kann und sollte jedoch, ebenso wie bei anderen Energieträgern, im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung diskutiert und entschieden werden. Dabei ist eine nachhaltige Bioenergieproduktion nur denkbar, wenn sie in ein ebenso tragfähiges „Gerüst“, mithin unser zukunftsfähiger Umgang mit der Welt, eingebettet ist.

### Was ist eine Stoffstromanalyse?

Die Stoffstromanalyse soll einen Überblick über die regionalen Biomasse-Ressourcen und die Möglichkeiten der Erschließung dieser Potenziale vermitteln. Dabei wird das vorhandene Biomassepotential aufgenommen und auf ihrem weiteren Verwertungsweg analysiert. Dabei können die unterschiedlichen Biomassen jeweils nach ihrer Herkunft den folgenden vier Sektoren zugeordnet werden:

- der Landwirtschaft
- der Forstwirtschaft
- der Landschaftspflege und Wege- bzw. Gewässerunterhaltung
- der Abfallwirtschaft (inkl. Reststoffe aus Kommunen, Industrie und Gewerbe)

### Was kann ich tun?

Wichtig für die Optimierung der Biomassennutzung ist eine detaillierte Aufnahme der vorhandenen Biomasse. Dazu zählen neben der Forst- und Landwirtschaft auch Bioabfälle der privaten Haushalte und der städtische Grünschnitt. Mit Ihrer Hilfe können die Bestandteile genau aufgenommen und für eine energetische Nutzung qualifiziert werden. Dies bildet die Grundlage für eine ganzheitliche Biomasse-Stoffstromanalyse in Kirchhellen.

